

Diskotheek Reprise: Johann Sebastian Bach: Schübler-Choräle und ihr Original

Montag, 19. Dezember 2022, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 24. Dezember 2022, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Jörg-Andreas Bötticher und Tobias Willi

Gastgeberin: Eva Oertle

«Wachet auf ruft uns die Stimme» ist eines der bekanntesten Orgelstücke von J.S. Bach. Dieser Choral ist allerdings keine Originalkomposition für Orgel sondern die Bearbeitung des Kantatensatzes «Zion hört die Wächter singen» aus der Kantate «Wachet auf», BWV 140. Unter dem Titel «Sechs Choräle unterschiedlicher Art» hat Bach eigene Kantatensätze auf die Orgel übertragen und sie drucken lassen. Heute sind die Choräle - nach ihrem Erstdruck durch Johann Georg Schübler 1748/49 – als Schübler-Choräle bekannt. Die drei- und vierstimmigen Choralfantasien gehören zu den Werken, in denen Bach seine ganze Meisterschaft zeigen wollte. Sonst wurde zu Lebzeiten Bachs fast nichts aus seinen zahlreichen Kantaten im Druck publiziert.

In der Diskothek vergleichen wir verschiedene Interpretationen von Orgelchorälen und Interpretationen des Kantatensatzes, der dem Orgelstück zu Grunde liegt.

Gäste sind der Organist Tobias Willi und der Organist und Cembalist Jörg-Andreas Bötticher.

Erstausstrahlung: 03.12.2018

Die Aufnahmen:

Mit Orgel



Aufnahme 1:

Simon Preston, Orgel

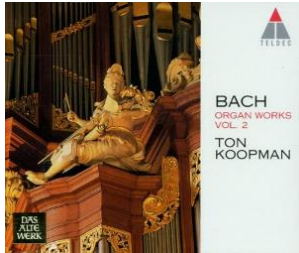
Label: Deutsche Grammophon 2000



Aufnahme 2:

Olivier Vernet, Orgel

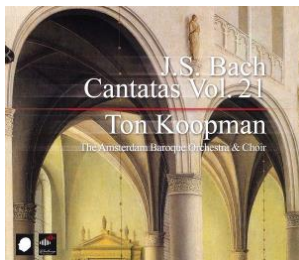
Label: Ligia Digital 1999



Aufnahme 3:
Ton Koopman, Orgel

Label: Teldec 1999

Mit Orchester
Aufnahmen «Wachet auf»



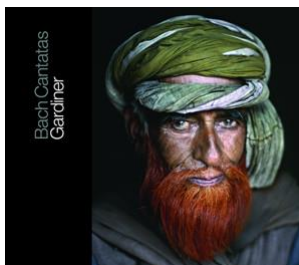
Aufnahme 1:
James Gilchrist, Tenor
Amsterdam Baroque Orchestra and Choir
Ton Koopman, Leitung

Label: Challenge Classics 2006



Aufnahme 2:
Gerd Türk, Tenor
Bach Collegium Japan
Masaaki Suzuki, Leitung

Label: BIS 2012



Aufnahme 3:
William Kendall, Tenor
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiner, Leitung

Label: Soli Deo Gloria 2010

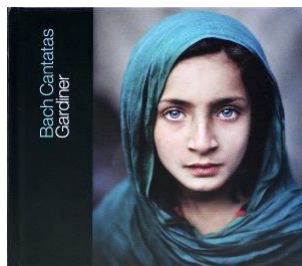
Aufnahmen «Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ»



Aufnahme 2:

Yukari Nonoshita, Sopran
Dimitry Badrianov, Cello piccolo
Masaaki Suzuki, Leitung

Label: BIS 2007

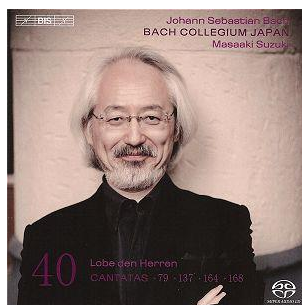


Aufnahme 3:

Monteverdi Choir
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiner, Leitung

Label: Soli Deo Gloria 2007

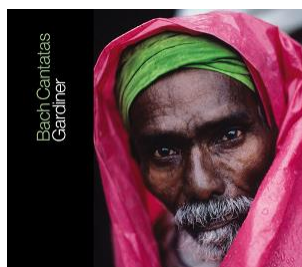
Aufnahmen «Lobe den Herren»



Aufnahme 2:

Robin Blaze, Countertenor
Bach Collegium Japan
Masaaki Suzuki, Leitung

Label: BIS 2007



Aufnahme 3:

Robin Tyson, Countertenor
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiner, Leitung

Label: Soli Deo Gloria 2007

Das Resultat:

Sechs Sätze aus unterschiedlichen Kantaten hat Bach ausgesucht und sie praktisch ohne Veränderung auf die Orgel übertragen. Kantatensätze wie «Zion hört die Wächter singen» eignen sich dafür sehr gut. Bei Sätzen wie «Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ» merkt man, dass Bach die Instrumentalstimme für ein Cello und nicht für eine Orgel geschrieben hat. Da klingt die Umsetzung z.T. eher etwas schwerfällig. Sowohl bei Olivier Vernet wie auch bei Ton Koopman wirkt es eher gehetzt und in den tiefen Lagen unverständlich. Auch wurden die Registrierungen der Orgel nicht immer optimal ausgesucht, um Transparenz zu erzielen.

Beim Kantatenoriginal schied die Aufnahme mit Ton Koopman und dem Amsterdam Baroque Orchestra and Choir aus, da auch hier das Vorwärtsdrängende zu sehr dominierte und es etwas an Differenzierung fehlte.

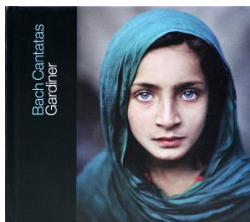
Hingegen boten sowohl die solistische besetzte Einspielung mit dem Bach Collegium Japan unter Masaaki Suzuki (A2) wie auch die chorische Aufnahme mit den English Baroque Soloists und dem Monteverdi Choir (A3) viele schöne Details. Bei Suzuki gefielen die herausragenden Instrumentalsolisten – hier hätte man sich nur eine etwas bessere Aussprache der Sänger gewünscht, bei Gardiner überzeugte der fein ausgearbeitete Gesamtklang.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 2:
Gerd Türk, Tenor
Bach Collegium Japan
Masaaki Suzuki, Leitung

Label: BIS 2012



Aufnahme 3:
Monteverdi Choir
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiner, Leitung

Label: Soli Deo Gloria 2007